



© Alex Kijak

BAD TEINACH-ZAVELSTEIN

Aktuell

Mitteilungsblatt

Diese Ausgabe 7, 11. Februar 2026 erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

Winterimpressionen aus Bad Teinach-Zavelstein



Die Standorte im Stadtgebiet finden Sie im Innenteil unter Notdienste



Einschlagsmaßnahme im Stadtwald termingerecht beendet

Im Januar war die Kreisstraße zwischen Station Teinach und Zavelstein bzw. Sommenhardt über ganze 3 Wochen hinweg wegen Forstarbeiten im Stadtwald oberhalb dieser Straße komplett gesperrt. Diese Arbeiten wurden notwendig, weil Fichten, Tannen und auch einige Kiefern an dem südexponierten Hang bereits deutliche Symptome von Trockenstress zeigten und die Gefahr bestand, dass die Bestände insbesondere im oberen Bereich des Hanges in den nächsten zwei Jahren entweder vertrocknet oder durch Borkenkäferbefall nahezu wertlos geworden wären. Bei der nun realisierten Erntemenge von ca. 1.500 Festmetern hätte dies für die Stadt einen enormen Schaden zur Folge gehabt und um dies zu vermeiden, hat man sich in 2025 für diese umfangreiche Einschlagsmaßnahme entschieden. Die Arbeiten im Steilhang waren durchaus eine Herausforderung, die aber von einem guten Team bei nahezu perfekten Wetterbedingungen mit Bravour gemeistert wurden. Ganz überwiegend erfolgten die Arbeiten im automatisierten Verfahren unter Einsatz eines Harvesters (Vollernter) und eines Forwarders (Tragschlepper). Beide bewegten sich durch ihre eigene Seilwinde gesichert am Hang ab- und auch wieder aufwärts und zur Schonung des Waldbodens waren die Maschinen auch mit sogenannten Forstbändern, die über die Reifen gezogen werden, ausgestattet. Da bei diesen Arbeiten im Steilhang die große Gefahr besteht, dass Steine abrollen und auch ganze Baumstämme abrutschen können, war eine Sperrung der darunterliegenden Kreisstraße zum Schutz der Verkehrsteilnehmer zwingend erforderlich. Die gezeigten Bilder vermitteln einen guten Eindruck, unter welchen besonderen Herausforderungen die Arbeiten durchgeführt werden mussten.





Amtliche Bekanntmachungen - Wahlbekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. **Am 8. März 2026** findet die **Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. **Die Gemeinde ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:**

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
001-01	Zavelstein Sommenhardt	Konsul Niethammer Kulturzentrum Schulstraße 67 75385 Bad Teinach-Zavelstein -rollstuhlgerecht-
002-02	Bad Teinach Rötenbach Kentheim Emberg Schmieh	Konsul Niethammer Kulturzentrum Schulstraße 67 75385 Bad Teinach-Zavelstein -rollstuhlgerecht-

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 25.01.2026 bis 15.02.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr im Rathaus Bad Teinach, Rathausstraße 9, 75385 Bad Teinach-Zavelstein zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und zur Identitätsfeststellung ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber und gegebenenfalls Ersatzbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei Kreiswahlvorschlägen von Einzelbewerbern außerdem die Angabe Einzelbewerber und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Listenbewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,



und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine oder dem besonderen Nebenraum darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl**teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 8 Absatz 3 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Absatz 4 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absätze 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Bad Teinach-Zavelstein, 09.02.2026

Die Gemeindebehörde

Markus Wendel
Bürgermeister

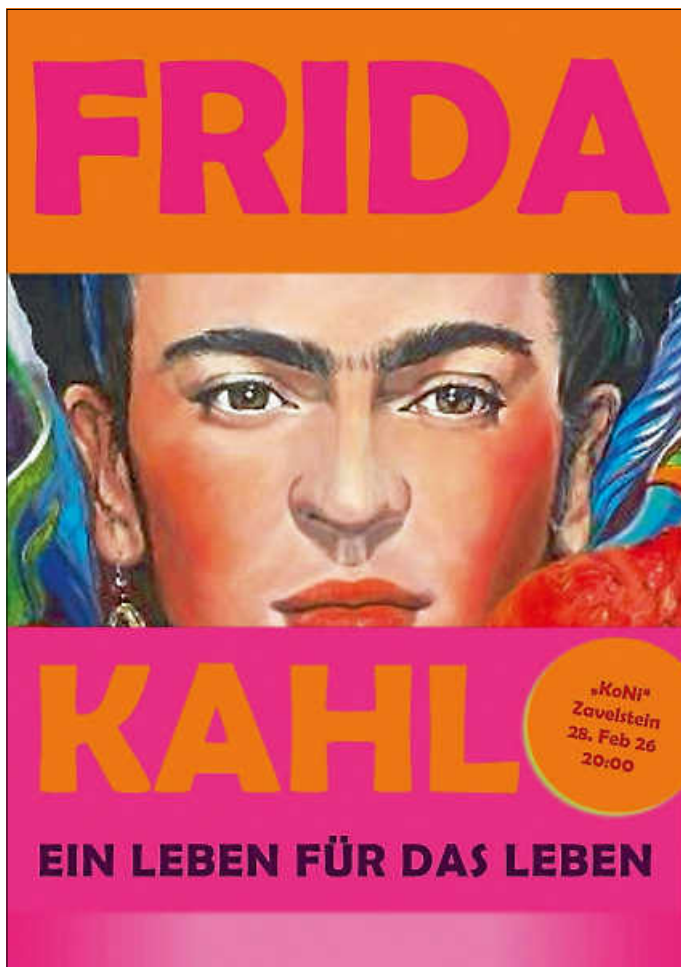


Teinachtal-Touristik

Frida-Die Farbe der unerschrockenen Zuversicht

Sie malte mit ihrem Herz, lebte mit zerbrochenem Rücken und brennender Leidenschaft – Frida Kahlo, Ikone des Widerstands, der Liebe und der radikalen Selbstannahme. Dieses Theaterstück erzählt nicht nur ihr Leben – es feiert ihren Mut, das Untragbare zu tragen und das Unaussprechliche sichtbar zu machen. Sie hat nie gegen ihre Ängste gekämpft. Sie hat sie in Kunst verwandelt. In Kraft. In Farbe. In sich selbst.

Tauchen Sie ein in eine eindrucksvolle Inszenierung über Schmerz, Schönheit und die Macht, sich selbst treu zu bleiben. Ein Stück für alle, die mit Narben tanzen – und dabei leuchten. Viva la vida!



Frida-Die Farbe der unerschrockenen Zuversicht

Gastgeber:innen Talk der Teinachtal-Touristik

Am vergangenen Donnerstag, 05. Februar 2026, fand im Mehrzweckgebäude in Zavelstein der alljährliche Gastgeber:innen Talk der Teinachtal-Touristik statt.

Eingeladen waren alle Unternehmungen aus dem Teinachtal, vom Campingplatzbetreibenden über Besitzer:innen von Ferienwohnungen und Ferienhäusern bis hin zum Wellnesshotel.

Themen des Abends waren unter anderem ein Rückblick auf das vergangene Jahr mitsamt den Veranstaltungs- und Führungshighlights sowie ein Ausblick auf das kommende Jahr.

Die Teinachtal-Touristik informierte zudem über die Marketing- und Social Media Aktivitäten, über Kooperationen und Presse- sowie Öffentlichkeitsarbeit. Zudem wurde den Anwesenden das neue Corporate Design vorgestellt.

Seit Ende letzten Jahres treten unter diesem einheitlichen Erscheinungsbild mit knalligen Farben und einer prägnanten Schrift die Gemeinden Bad Teinach-Zavelstein, Neubulach und Neuweiler auf.

In der anschließenden Austauschrunde wurden weitere Ideen und Ansätze für das kommende Tourismusjahr diskutiert, und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang. Vielen Dank an alle für Ihr Kommen!



Gastgeber:innen Talk 2026 der Teinachtal-Touristik

Plakat: -

Stadtverwaltung



KOMMUNEN —FUNK—



- Digitale Bürgerkommunikation -

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zu welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, <http://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Bürgermobil

Das Bürgermobil erreichen Sie unter der Handy-Nr. **0172 9151871**





NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117

Docdirekt: Telefon 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde:

www.docdirekt.de

Rufnummer für Krankentransporte:

Telefon 07051 19222

Pallicare Kreis Calw e. V.:

Telefon 07051 9661290

Allgemeine Bereitschaftspraxis

am Klinikum Calw

Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw

Sa., So., Feiertage: 09 – 19 Uhr

Kinder- und jugendärztliche

Bereitschaftspraxis

Krankenhaus Freudenstadt:

Karl-von-Hahn-Straße 120,

72250 Freudenstadt

Sa., So., Feiertage: 9 – 14 Uhr

Defibrillatoren

Aktuelle Standorte der Defibrillatoren in
Bad Teinach-Zavelstein:

- Freibad Bad Teinach, Teinachtal 24
- Ehemalige Verwaltungsstelle
Kentheim, Candidusstraße 14
- Ehemalige Verwaltungsstelle
Zavelstein, im Städle 21

- Mehrzweckgebäude Zavelstein,
Schulstraße 69
- Treff Sommenhardt/Moste,
Birkenwaldstraße 4
- Kindergarten Emberg, Rötenbacher
Str. 8
- Ehemalige Verwaltungsstelle Schmieh,
Hauptstraße 49
- Rathaus Bad Teinach
(Zugang zu den Öffnungszeiten)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter **0761 120 120 00 erhalten Patient*innen** die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

Notdienste der Apotheken

Mittwoch, 11.02.2026

Eichen-Apotheke Calw

Gartenstr. 1, 75365 Calw

Tel.: 07051 - 3 07 09

Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 12.02.2026

Rosen-Apotheke Engelsbrand

Hauptstr. 7, 75331 Engelsbrand

Tel.: 07082 - 31 38

Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 13.02.2026

Schlehengäu-Apotheke Gechingen

Hauptstr. 17, 75391 Gechingen

Tel.: 07056 - 9 64 77 70

Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 14.02.2026

Central Apotheke Nagold

Freudenstädter Str. 25, 72202 Nagold

Tel.: 07452 - 8 97 98 80

Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 15.02.2026

Rathaus-Apotheke Althengstett

Simmozheimer Str. 14, 75382 Althengstett

Tel.: 07051 - 3 01 84

So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 16.02.2026

Alte Apotheke Calw

Marktstr. 11, 75365 Calw

Tel.: 07051 - 21 33

Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 17.02.2026

Apotheke am Markt Deckenpfronn

Marktplatz 3, 75392 Deckenpfronn

Tel.: 07056 - 84 82

Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 18.02.2026

Schwarzwald-Apotheke Schömberg

Lindenstr. 22, 75328 Schömberg

Tel.: 07084 - 69 00

ÄRZTETAFEL

Weitere Ärzte

MEDNOS

Praxis Bad Teinach

Dr. med. Andreas Herbster

Facharzt für Allgemeinmedizin

Badstraße 14, Telefon 2261

Mo.: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Di.: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mi.: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Do.: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Fr.: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und

Dr. Kurt Krieg

Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und

0151 64618849

Sprechstunden:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr

16:00 – 19:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr

15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 08:00 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling

Bad Teinach, Badstraße 15,

Telefon 07053 8366

Behandlung nach Vereinbarung

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do. 9:00 – 13:00 Uhr /

15:00 – 17:30 Uhr

Mi., Fr. 9:00 – 13:30 Uhr

Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Telefon : 07053 9697580, Fax: 9697581

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei ApoRegio:

www.aporegio.net oder

Tel. 07052 8161811

Diakoniestation Teinachtal

Hindenburgstraße 23,

75387 Neubulach-Liebelsberg

Tel. 07053-18895-0

E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Montag - Freitag, 08:00-12:00 Uhr

Montag-Donnerstag, 14:00 - 16:30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker

Telefon 07053-18895-51

Pflegedienstleitung

Elfi Messal

Telefon 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe

Danja Bürkle

Telefon 07053.18895-53

Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

SPRECHSTUNDEN

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik

Hauptamt und Stadtkasse, Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik

Montag – Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:30 Uhr
Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Zentrale 9292-10
Bürgermeister Wendel 9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt – Frau Anheuser 9292-21
Botendienste – Frau Lutz 9292-22
Friedhofsverwaltung – Frau Huissel 9292-23
Bauamt – Herr Padubrin 9292-25
Bauamt/Friedhofsverwaltung – Herr Wentsch 9292-41
Mitteilungsblatt/Ruhewald – Frau Jäkel 9292-29
Gewerbeamt – Frau Ebner 9292-28
Pässe, Ausweise – Frau Huissel 9292-23
Standesamt – Frau Bittmann 9292-38
Flüchtlinge/Kindergärten – Frau Bätzner 9292-35
Stadtkämmerei – Herr Siegmund 9292-24

Stadtkämmerei – Frau Lutz 9292-27
Stadtkasse – Frau Ebner 9292-28
Stadtkasse – Frau Klaiber 9292-31
Stadtkasse – Frau Schmidt 9292-37

Teinachtal-Touristik

Frau Nothacker 9205043
Frau Lotz-Kijak 9205042
Frau Magenreuter 9205045
Frau Nothacker 9205040

Kindergärten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach Tel. 0151-2845992
Tel. 07053 920344
Kindergarten Emberg Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein Tel. 07053 8485

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Saskia Bräuner

Saskia.Braeuner@kreis-calw.de
Tel. 0172 7603808

Polizeiposten Neuweiler:

Tel. 07055 7377
Fax: 07055 928936
E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Neue Gebühren für Personalausweise

Die Gebühren für Personalausweise wurden bundesweit erhöht und betragen ab sofort

- Antragstellende Person über 24 Jahre: 46 € (10 Jahre gültig)
- Antragstellende Person unter 24 Jahre: 27,60 € (6 Jahre gültig)

Die neuen Gebühren gelten ab sofort. Bereits beantragte Personalausweise sind von der Erhöhung nicht betroffen.

Standesamt

Eheschließung

Am 7. Februar 2026 haben Benjamin Braß und Madelaine Braß, geb. Huber, vor der Standesbeamtin in Bad Teinach-Zavelstein die Ehe geschlossen.

Sonstige Informationen

Müllabfuhr

In allen Stadtteilen

Donnerstag, 12.02.2026

- Gelber Sack

Mittwoch, 18.02.2026

- Bioabfall
- Glas



Landratsamt

Amtliche Bekanntmachungen

Mitfahren und Mitnehmen: Fahrgemeinschaft-App im Landkreis Calw

Regionales Fahrgemeinschaftsprojekt mit Karos-App – Mobilitätslücke im ländlichen Raum schließen und Emissionen senken

Der Landkreis Calw startet 2026 ein einjähriges Förderprojekt für regionale Fahrgemeinschaften. Im gesamten Landkreis, mit besonderem Fokus auf Gewerbegebiete, sollen Pendelwege einfacher gebündelt und die regionale Erreichbarkeit verbessert werden. Insbesondere dort, wo der öffentliche Nahverkehr nicht jede Verbindung wirtschaftlich abdecken kann. Organisiert werden die Fahrten über die Karos-App. Mitfahrende nutzen das Angebot im Förderzeitraum kostenfrei, Fahrende können bis zu 7,50 € pro Fahrt erhalten.

Über die Karos-App können Nutzerinnen und Nutzer Fahrten und Mitfahrten mit wenigen Klicks buchen und erstellen. Passende Fahrtvorschläge, Buchung, Routenplanung und Abwicklung erfolgen digital. Ziel ist es, im Projektjahr ein funktionierendes regionales Fahrgemeinschaftsnetzwerk aufzubauen und belastbare Erkenntnisse, wie Anzahl der durchgeführten Fahrgemeinschaften, Entwicklung der Nutzerzahlen und eingesparte CO₂-Emissionen, zu gewinnen.

Der Landkreis Calw verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2035. Um Emissionen insbesondere im Verkehrssektor zu reduzieren, werden Fahrgemeinschaften als zusätzlicher Hebel im Mobilitätsmix erprobt, besonders auf Strecken und zu Zeiten, in denen Bus und Bahn an Grenzen stoßen. Das Projekt ist Teil eines vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderten Wettbewerbs, in dem vier Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035 unterstützt werden. „Durch die Teilnahme am Wettbewerb zur Klimaneutra-

lität wollen wir konkrete, wirksame Maßnahmen umsetzen und nachhaltige Wirkung entfalten. Um die Mobilität der Menschen im ländlichen Raum zukunftsfähig und klimafreundlich zu gestalten, braucht es dabei einen ausgewogenen Maßnahmenmix. Die aktive Förderung von Mitfahr- und Mitnahmemöglichkeiten ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesamtstrategie. Sie verbessert die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, entlastet Verkehr als auch Parkflächen und leistet durch vermiedene Autofahrten und eingesparte Emissionen einen spürbaren Beitrag zum Klimaschutz“, betont Landrat Helmut Riegger.

Auch Peter Russ, Regional Manager von Karos, betont den wichtigen Beitrag der App zum gesetzten Ziel der Klimaneutralität bis 2035: „Im Landkreis Calw bauen wir Fahrgemeinschaften als regionales Netzwerk für den Pendelalltag auf, um Pendelströme messbar zu bündeln und das tägliche Pendeln für Bürgerinnen und Bürger flexibler und kostengünstiger zu gestalten. Gleichzeitig leisten wir so über eingesparte CO₂-Emissionen einen konkreten Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität bis 2035.“

Arbeitgeber früh einbinden – Netzwerkeffekte gezielt aufbauen

Um möglichst schnell Nutzerinnen und Nutzer für die App zu gewinnen und ein Netzwerk an Fahrten und Mitfahrten aufzubauen, werden Arbeitgeber frühzeitig eingebunden, insbesondere Unternehmen mit 200 und mehr Mitarbeitenden sowie Gewerbestandorte im Landkreis Calw. Sie sollen Teil des regionalen Netzwerks werden, was den Standorten zugutekommt: Bessere Erreichbarkeit, Stärkung der Arbeitgeberattraktivität und potenzielle Entlastung von Parkplatzdruck.

Über Karos

Karos ist eine europäische Mobilitätsplattform für tägliche Fahrgemeinschaften im Pendelalltag. In Deutschland unterstützt Karos (vormals goFLUX Mobility) Städte, Regionen und Arbeitgeber dabei, Fahrgemeinschaften als verlässliche Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr zu etablieren – unter anderem durch die Integration in bestehende ÖPNV-Angebote.

Die Lösung ist in mehreren deutschen Städten und Regionen im Einsatz, darunter Hamburg, Bonn, Frankfurt oder der IIm-Kreis. Europaweit betreut die Karos Gruppe mehrere hundert Organisationen aus dem öffentlichen und privaten Sektor und bietet eine skalierbare Plattform, um Fahrgemeinschaften als festen Bestandteil moderner Mobilitätssysteme in Städten und Regionen zu verankern.

Übung der Bundeswehr vom 13.02.-18.02.2026

Im Landkreis Calw findet vom 13. Februar bis 18. Februar 2026 eine Übung der Bundeswehr statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten.

Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegender Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen.

Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Betroffene Gemeinden: Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad, Dobel, Enzklösterle, Höfen, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Rohrdorf, Schömberg, Simmersfeld, Wildberg

Erfolgreicher Start der Hermann-Hesse-Bahn

Hohe Nachfrage und stabiler Betrieb in den ersten Tagen

Die Hermann-Hesse-Bahn ist mit einer durchweg positiven Resonanz in den Betrieb gestartet. Bereits in den ersten Tagen zeigt sich: Die neue Bahnverbindung zwischen Calw und Weil der Stadt trifft den Bedarf der Bevölkerung und wird mit hoher Nachfrage angenommen. Schon am ersten Betriebstag, Sonntag, 1. Februar, wurden die Züge regelrecht gestürmt. Alle Fahrten waren gut ausgelastet, ab dem Mittag sogar bis auf den letzten Stehplatz. Pro Zug waren zwischen 200 und 250 Fahrgäste unterwegs. Hochgerechnet auf die zehn Hin- und Rückfahrten an diesem Tag nutzten rund 4.000 bis 5.000 Menschen die Hermann-Hesse-Bahn – ein beeindruckender Auftakt.

Landrat Helmut Riegger blickt begeistert auf die ersten Tage zurück: „Der Start der Hermann-Hesse-Bahn war ein voller Erfolg. Der enorme Zuspruch zeigt: Alle Mühen und das lange Warten haben sich mehr als gelohnt.“ Auch in den Folgetagen blieb die Nachfrage auf hohem Niveau.

Riegger ergänzt: „Wir freuen uns über die hervorragende Nachfrage und die vielen positiven Rückmeldungen. Schon am Eröffnungstag haben wir – trotz des noch eingeschränkten Fahrplans und der weiterhin parallel verkehrenden Buslinien – unsere Fahrgastprognose deutlich übertroffen.“

Auch technisch zieht der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn eine positive Bilanz. Der Betrieb verlaufe stabil und die Züge seien pünktlich unterwegs. „Die Technik an der Strecke läuft sehr zuverlässig“, so der Zweckverband. Besonders positiv hervorzuheben sei dabei der Verkauf von VVS-Fahrausweisen in den Bussen der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH (VGC): Dank gründlicher Vorbereitung, gut geschultem Fahrpersonal und frühzeitig veröffentlichter Fahrgastinformationen laufe der Vertrieb hier sehr gut.

Seit Montagnachmittag sind zudem alle Fahrscheinautomaten entlang der Hermann-Hesse-Bahn in Betrieb. In Einzelfällen kann es bei Fahrten nach Stuttgart noch zu Problemen kommen; hier wird empfohlen, das Ticket vorab online zu erwerben. Bei einzelnen Online-Verbindungen von und nach Ostelsheim wird derzeit geraten, den Fahrschein direkt am Automaten zu kaufen.



Erfolgreicher Start: Die positive Resonanz des Eröffnungswochenendes der Hermann-Hesse-Bahn hält auch in der ersten Betriebswoche an.
Foto: Lightworkart - Manuel Kamuf.

Was den Landwirt interessiert

Seminare

„Hofübergabe – gut vorbereitet in die Zukunft“

Die Hofübergabe zählt zu den wichtigsten Entscheidungen eines landwirtschaftlichen Familienbetriebes.

Es geht um Vermögen, Verantwortung – und oft auch um sehr persönliche Fragen. Unsere Veranstaltungsreihe unterstützt Sie dabei, diesen Schritt fundiert, vorausschauend und möglichst reibungslos zu gestalten.

Profitieren Sie von Expert:innenwissen, praktischen Tipps und verständlich aufbereiteten Informationen rund um die Hofübergabe.

Wir laden Sie herzlich ein!

Hofübergabeseminar Steuer und Recht

Steuerliche Herausforderungen bei der Hofübergabe

Eine Hofübergabe bringt komplexe steuerliche Fragen mit sich – je nachdem, ob innerhalb oder außerhalb der Familie übergeben wird. Erfahren Sie, welche Steuerarten relevant sind, welche Gestaltungen möglich sind und wie unnötige Belastungen vermieden werden. Frühzeitige Planung schafft Sicherheit!



Rechtliche Aspekte der Hofübergabe

Eine gut vorbereitete Hofübergabe braucht rechtlich klare Regelungen. Wir zeigen, welche Vertragsformen möglich sind, wie weichende Erben berücksichtigt werden und wie Übergeber und Übernehmer rechtlich abgesichert werden können. Lernen Sie, wie Konflikte durch klare Verträge vermieden werden.

Termine: 03.03. oder 14.04.2026

Kosten – diese sind inkl. Verpflegung

Mitglieder	(1. Person)	EURO 55,00
Nichtmitglieder	(1. Person)	EURO 80,00
weitere Person		EURO 40,00
weitere Person		EURO 60,00

Beide Termine sind Ganztagesveranstaltungen, die Preise sind inkl. Verpflegung.

Hofübergabeseminar ASVG/Versicherung

Hofübergabe nach Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG)

Das ASVG betrifft jede Hofübergabe – ob Gebäude, Hofstelle oder Flächen ab einem Hektar. Wir erklären, welche Vorgaben wichtig sind, welche Fristen gelten und was Sie bereits in der Planungsphase beachten sollten.

Versicherungsschutz im Rahmen der Hofübergabe

Im Übergabeprozess müssen bestehende Policen überprüft und neue Risiken abgesichert werden. Erfahren Sie, welche Versicherungen besonders wichtig sind, wie der Ruhestand des Übergebers abgesichert wird und welche Vorsorge der Übernehmer braucht.

Termin: 16.03.2026, Beginn 13:30 Uhr

Kosten – diese sind inkl. Verpflegung

Mitglieder	EURO 20,00
Nichtmitglieder	EURO 25,00

Hofübergabeseminar SVLFG/Vorsorge

„Betriebsübergabe – ein Gesundheitsthema“

Eine Hofübergabe kann emotional belasten und Familien vor große Herausforderungen stellen. Die SVLFG zeigt, wie Sie in dieser intensiven Phase gesund bleiben, Stress reduzieren und Konflikte vermeiden können – für einen gelingenden Übergang.

Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

Vorsorge betrifft Jung und Alt. Erfahren Sie, wie Sie sicherstellen, dass im Ernstfall in Ihrem Sinne entschieden wird – bei Finanzen, Verträgen, Gesundheit oder Pflege. Klar, verständlich und praxisnah.

Termin: 25.03.2026

Kosten – diese sind inkl. Verpflegung

Mitglieder	EURO 20,00
Nichtmitglieder	EURO 25,00

Halbtagesveranstaltung nachmittags. Die Preise sind inkl. Verpflegung

Alle Veranstaltungen finden im Hotel/Restaurant Krone, Talstr. 68, 72218 Wildberg statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.

Kontakt:

Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V.

Tel.: 07457/9 43 85 - 70, Fax: -80

tanja.frey@LBV-BW.de

Interessant und informativ

Ausschreibung für den Landespreis für Heimatforschung für das Jahr 2026

Seit 1982 lobt das Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege den **Landespreis für Heimatforschung** aus.

Der Landespreis zeichnet Werke von Personen aus, die sich ehrenamtlich mit der Heimatforschung und ihren vielfältigen Facetten befassen und hierbei in der Vergangenheit bemerkenswerte Leistungen vorgelegt haben. Die Heimatforschung erstreckt sich auf ein breites Themenspektrum, das sich von der Orts-, Sied-

lungs- und Naturgeschichte über Themen zur Migration bis hin zu lokalen Traditionen und Lebensläufen herausragender Persönlichkeiten erstreckt. Die Forscherinnen und Forscher aus der Zivilgesellschaft leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung unserer Lokal- und Regionalgeschichte. Sie halten damit unsere Geschichte für kommende Generationen lebendig.

Dieser Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert.

Zusätzlich werden weitere Werke mit Anerkennungsurkunden ausgezeichnet; diese Werke werden danach ebenfalls dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg zur Dokumentation übergeben.

Weitere Informationen: www.landespreis-fuer-heimatforschung.de

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2026

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2026 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Alle, die sich um ihren Erhalt sorgen, sind Vorbilder und verdienen öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Das Preisgeld stellen die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Der traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist seit 10 Jahren einer der drei Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes sowie einigen angrenzenden Gebieten. Ein zusätzlicher, mit 500 Euro belohnter Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 30. April 2026. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2026 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben


Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 39. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot-Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen.

Der unter Bauherrschaften, Architekturbüros und Denkmalpflege renommierte Preis will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2027 statt.



Stiftung Jugendförderung
der Sparkasse Pforzheim Calw

Die Unterstützungsmaßnahmen der Stiftung Jugendförderung dienen der Anerkennung herausragender, motivierter und engagierter Arbeit im Jugendbereich. Die Bewerber sollten im Landkreis Calw ansässig sein und/oder mit ihrer Arbeit bzw. den unterstützungswürdigen Projekten förderlich für die jungen Menschen dieser Region eintreten. Ein Projekt kann jeweils nur einmalig gefördert werden.


Jugendförderpreise 2026 und Allgemeine Jugendförderung

Folgende Maßnahmen können durch die Stiftung gefördert werden:

- Förderung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit
- Vorbildliche Initiativen zur Betreuung von Ganztageseinrichtungen
- Außerschulische Jugendbildung
- Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- Vorbeugung vor Suchtgefahren
- Umweltprojekte Jugendlicher
- Inklusionsprojekte
- Einrichtungen, die der Betreuung und Eingliederung von Kindern und Jugendlichen mit körperlicher, seelischer und/oder geistiger Behinderung dienen
- Unterstützung benachteiligter Jugendlicher in Schulen und Ausbildung

Der Stiftungsvorstand legt bei der Entscheidung der Fördermaßnahmen besonderen Wert auf den innovativen Gedanken sowie die Vorbildfunktion des geplanten Projektes. Mit dem Antrag sollte die pädagogische Konzeption oder Zielsetzung erläutert werden. Nicht gefördert werden können Maßnahmen aus dem Bereich der allgemeinen Jugendarbeit bzw. Veranstaltungen, die sich regelmäßig wiederholen.

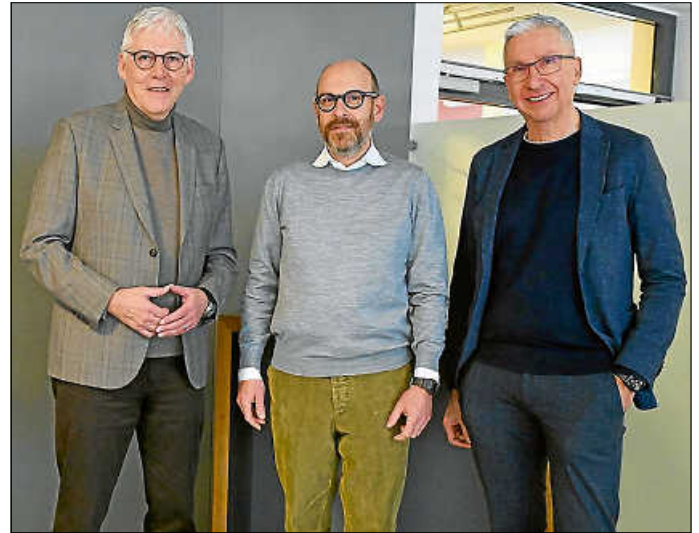
Möchten Sie mitmachen?
Den Bewerbungsbogen finden Sie im Internet unter sparkasse-pfcw.de/jugendfoerderung
Bewerbungsschluss ist der 30. März 2026
Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw,
Frau Katrin Zauner, Sparkassenplatz 1, 75365 Calw
stiftung.jugendfoerderung@cw-net.de



Klinikverbund Südwest

Chefarztwechsel in der Neurologie in Calw: Verbundweites Neurozentrum wächst

Der Klinikverbund Südwest (KVSWS) setzt seinen strategischen Kurs der Spezialisierung und Konzentration im Sinne einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung konsequent fort und treibt den Aufbau eines verbundweiten Neurozentrums weiter voran. Nachdem bereits im Sommer 2025 die interventionelle Neuroradiologie am Standort Sindelfingen etabliert wurde, wird nun das Fachzentrum Neurologie als zweite von insgesamt drei Säulen des neuen verbundweiten Neurozentrums personell neu aufgestellt.



Von links: Landrat Herr Helmut Riegger, Prof. Dr. Sven Poli, unser neuer Chefarzt, KVSWS-Geschäftsführer Herr Alexander Schmidtke
Foto: Klinikverbund SW

PD Dr. Stephan Lauxmann, bisher Chefarzt der Calwer Neurologie, wechselte zu Jahresbeginn planmäßig an die Kliniken Sindelfingen-Böblingen, wo er die Nachfolge von Prof. Dr. Guy Arnold antritt, der zum Jahresende altersbedingt ausgeschieden ist.

Für die Nachfolge in Calw konnte mit Prof. Dr. Sven Poli ein renommierter Neurologe gewonnen werden, der zuletzt am Universitätsklinikum Tübingen tätig war und umfassende Erfahrung in der Versorgung neurologischer Erkrankungen mitbringt. Seine Schwerpunkte liegen insbesondere in der Schlaganfallmedizin, der Behandlung neuroimmunologischer Erkrankungen wie Multipler Sklerose sowie in der neurologischen Ultraschalldiagnostik. An der Uniklinik in Tübingen leitete er unter anderem die Schlaganfall- und Intensivstation sowie die neurologische Notaufnahme. Seine Expertise in der Akutversorgung und intensivmedizinischen Behandlung neurologischer Erkrankungen wird künftig sowohl den Standort Calw als auch das Neurozentrum im Verbund stärken.

Neben seiner Tätigkeit in Klinik und Lehre ist Prof. Poli in mehreren nationalen und internationalen Fachgesellschaften aktiv und wurde mehrfach als Top-Mediziner ausgezeichnet, unter anderem im Bereich Multiple Sklerose („FOCUS Gesundheit“).

„PD Dr. Lauxmann hat in Calw in kürzester Zeit hervorragende Arbeit geleistet und die Neurologie medizinisch und strukturell spürbar weiterentwickelt und wechselt nun planmäßig nach Sindelfingen. Gleichzeitig ist es uns gelungen, mit Prof. Poli einen absoluten Experten seines Fachs nach Calw zu holen. Das zeigt einmal mehr, wie attraktiv unser Verbund auch für erfahrene Spitzenmediziner ist“, so KVSWS-Geschäftsführer Alexander Schmidtke.

„Der Gewinn von Prof. Dr. Sven Poli ist ein starkes Signal für den Standort Calw und für das entstehende Neurozentrum. Er steht für medizinische Exzellenz und moderne Akutversorgung – zum klaren Vorteil der Patientinnen und Patienten in unserer Region“, sagt Helmut Riegger, Landrat des Landkreises Calw und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des KVSWS.

**10 Jahre Tagespflege
Seniorentreff Herbstrose**

Samstag 28. Februar 2026 **Sonntag 01. März 2026**

Live-Band ab 19:00Uhr

Mit der Band **Fifty-Two** zurück in die Jugendzeit unserer Senioren!
Oldies der 60er und 70er Jahre
-Eintritt frei-

Für das leibliche Wohl sorgt die Dorfgemeinschaft Zwerenberg e.V.

Programm ab 10:00 Uhr

10:00 Uhr Gottesdienst mit Tobias Lehmann
11:00 Uhr Begrüßung Anita Burkhardt
11:30 Uhr Frühshoppenkonzert mit der Bergmannskapelle Neubulach
11:30 Uhr Mittagessen von der Dorfgemeinschaft Zwerenberg e.V.
13:00 Uhr Kaffee und Kuchen

- Musikfreunde Neuweiler
- Zylinderchor Neuweiler
- Tanzgruppe Schwarzwaldverein

Waldschulhalle Neuweiler Schulstr. 22, 75389 Neuweiler



Interdisziplinäres Neurozentrum mit überregionaler Strahlkraft

Nach der organisatorischen Zusammenführung der Neurologien aus Calw und Sindelfingen sowie dem erfolgreichen Start der interventionellen Neuroradiologie sind zwei zentrale Säulen des künftigen verbundweiten Neurozentrums bereits etabliert. Die dritte Säule – die Neurochirurgie – befindet sich derzeit im Aufbau. Ziel ist ein interdisziplinär aufgestelltes Zentrum, das die gesamte Bandbreite neurologischer Erkrankungen aus einer Hand diagnostiziert und behandelt. Die schrittweise Entwicklung des übergreifenden Neurozentrums erfolgt bis zur Inbetriebnahme des Flugfeldklinikums.

„Mit dem künftigen Neurozentrum bauen wir einen medizinischen Schwerpunkt mit überregionaler Strahlkraft auf, der die neurologische Versorgung für die Menschen in der Region entscheidend verbessert. Patientinnen und Patienten profitieren künftig von einer hochspezialisierten, standortübergreifend abgestimmten Behandlung auf universitärem Niveau. Damit stärken wir nicht nur die fachliche Exzellenz, sondern vor allem die Versorgungsqualität für die Menschen im gesamten Versorgungsgebiet“, so Schmidtke.

Das künftige Neurozentrum des Klinikverbunds Südwest ist neben den bereits bestehenden verbundweiten Zentren für Geriatrie und Radiologie ein zentraler Baustein der Medizinkonzeption 2030 und ein wichtiger Bestandteil für die Etablierung des künftigen Flugfeldklinikums als Maximalversorger und der neurologischen Versorgung in der gesamten Region.

Soziale Dienste

Calwer Hospizgruppe

Tel.: 0151 53550869

Wir begleiten Schwerkranken, Sterbende, ihre Angehörigen und trauernde Menschen.

Wir kommen, wenn wir gerufen werden:

Zu Ihnen nach Hause oder in eine stationäre Einrichtung.

Wir leisten unseren Dienst ehrenamtlich.

Rufen Sie uns an, wenn Sie sich Unterstützung wünschen.

Persönliche Beratung, auch zu Vorsorgemappen, jeden 4. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr, Krankenhaus Calw, 3. OG – Raum Latsch

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige

Die Sprechstundenzeiten sind immer am ersten Donnerstag eines Monats von 14 bis 15:30 Uhr im Gebäude der BruderhausDiakonie in der Badstraße 40 in Calw.

Telefon: 0172 6157580

E-Mail: info@ibb-calw.de

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln.

Bücherei

Stadtbücherei Zavelstein



im „alten“ Rathaus
ist
am 19.02.2026
von 16.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet!

Bildung/Schulen

Volkshochschule Calw



Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Calw, im Internet unter www.vhs-calw.de oder mail@vhs-calw.de

Let's Start – Theaterclub für Kinder (ab 7 Jahren)

Mit theaterpädagogischen Methoden werden Fantasie, Bewegung, Stimme und gemeinsames Spiel gefördert. In Improvisationen und kleinen Szenen sammeln die Kinder erste Bühnenerfahrungen.

Beginn: 02.03.2026 | 10-mal Mo. | 15:00-17:00 Uhr

Konsul-Niethammer-Kulturzentrum Zavelstein | Schulstr. 67
EUR 80,00

In Kooperation mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald

It's My Place – Jugend- & Young-Adult-Spielclub (14–20 Jahre)

Beginn: 02.03.2026 | 10-mal Mo. | 17:15-19:15 Uhr

Konsul-Niethammer-Kulturzentrum Zavelstein | Schulstr. 67
EUR 80,00

In Kooperation mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald

After-Work-Acting – Offener Spielclub für Erwachsene

Dieser Spielclub richtet sich an alle, die Lust haben, Theater aktiv zu erleben – als kreativen Ausgleich zum Berufsalltag. Unter professioneller Anleitung des „Regionentheaters aus dem schwarzen Wald“ werden regionale Stoffe, Geschichten und Sagen recherchiert und szenisch umgesetzt. Wöchentliches Schauspieltraining, szenische Arbeit sowie Charakterentwicklung stehen im Vordergrund. Ziel ist eine gemeinsame Aufführung im Sommer im KulturGarten an der Burgruine in Zavelstein.

Andreas Jendrusch

10-mal Mo. | 19:30-21:30 Uhr

Beginn: 02.03.2026

Konsul-Niethammer-Kulturzentrum Zavelstein | Schulstr. 67
EUR 100,00 (ermäßigt EUR 80,00)

Ganzkörpertraining unter der Anleitung von Brigitte Weber

Beginn: 02.03.2026

EUR 130,00 (ermäßigt EUR 104,00) In der Kleingruppe

Zavelstein, KGH-Schule, Schulstr. 63, Gymnastikraum

(Gruppe 1) 18:00-19:00 Uhr | 18-mal Mo.

(Gruppe 2) 19:05-20:05 Uhr | 18-mal Mo.

Brush up your English! Auffrischkurs B1

Do you have difficulties finding the right words in English, although you have studied English at school for several years?

Now is just the right time to join our class, become more confident and learn to express yourself more fluently. Extend useful vocabulary and repeat important grammar.

Ingrid Eitel-Greenwood

10-mal Di. | 17:30-18:30 Uhr

Beginn: 03.03.2026 (Bitte bereiten Sie Ihre Anmeldung mit der Feststellung Ihres Sprachniveaus mit einem Englisch-Einstufungstest z.B. www.sprachstest.de vor.)

Rathaus Zavelstein, Lesesaal | Im Städtle 21

EUR 77,00 (ermäßigt EUR 62,00) – bei Minigruppe (5-7 TN) beträgt die Gebühr 90,00 EUR (ermäßigt 72,00 EUR)

Gemeinschaftsschule Neubulach

Deutsch-französische Freundschaft und erfolgreiche DELF-Zertifizierungen

Ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft stand der diesjährige deutsch-französische Tag an der GMS Neubulach. Mit einer interaktiven Ausstellung zur französischen Landeskunde sowie der feierlichen Verleihung der DELF-Zertifikate an Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 wurde der Tag zu einem besonderen Ereignis für die gesamte Schulgemeinschaft.

Im Mittelpunkt des Vormittags stand eine von den Französischklassen gestaltete interaktive Ausstellung. An verschiedenen Stationen konnten die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen über Frankreich erweitern und vertiefen. Themen wie Regionen, Sehenswürdigkeiten, Kultur, Sprache und Alltagsleben wurden anschaulich und kreativ aufbereitet. Quizformate, Mitmachangebote und visuelle Materialien sorgten dafür, dass Lernen lebendig wurde und der Austausch zwischen den Klassen im Vordergrund stand.



Foto: GMS Neubulach

Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Übergabe der DELF-Zertifikate an die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler. Seit vielen Jahren legen an der GMS die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 erfolgreich die Prüfungen für das international anerkannte Sprachzertifikat ab. Das vom französischen Bildungsministerium vergebene DELF-Zertifikat bescheinigt fundierte und überprüfbare Sprachkompetenzen und ist weltweit anerkannt – auch über den schulischen Kontext hinaus. Es dokumentiert ein anspruchsvolles fremdsprachliches Niveau und stellt für die Jugendlichen eine wertvolle Zusatzqualifikation für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg dar.

In diesem Jahr gab es zudem einen besonderen Anlass zur Freude: Enrique Albers Pantin aus der Jahrgangsstufe 10 wurde für seine herausragenden Leistungen in der DELF-Prüfung mit einer besonderen Belobigung geehrt. Diese Auszeichnung würdigt seine exzellente sprachliche Qualität sowie sein besonderes Engagement und seine hohe Motivation im Fach Französisch.

Der deutsch-französische Tag machte eindrucksvoll deutlich, welchen Stellenwert Fremdsprachenarbeit an der GMS hat. Möglich wird dies durch eine engagierte und fachlich sehr gut aufgestellte Französisch-Fachschaft, die den Unterricht seit Jahren mit hohem Anspruch, Kontinuität und Begeisterung gestaltet. Der Tag steht damit für ein Fremdsprachenkonzept, das hohe sprachliche Qualität, kulturelle Offenheit und europäische Perspektiven miteinander verbindet.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Wochenspruch 1. Johannes 3,8b:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Mittwoch, 11. Februar 2026

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein (nach Absprache)

19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag, 12. Februar 2026

15.00 Uhr Erklärung der kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

17.30 Uhr Mädelsjungenschar in der Molke in Emberg

Freitag, 13. Februar 2026

15.00 Uhr Kids-Treff in der Molke in Emberg

17.30 Uhr Mädchenjungenschar im Gemeindehaus Zavelstein

18.00 Uhr Bubenjungenschar in der Kirche in Sommenhardt

19.30 Uhr Teenkreis in der Molke in Emberg

Samstag, 14. Februar 2026

19.00 Uhr Jugendtreff in der Molke in Emberg

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 15. Februar 2026

(Opfer für Diakonie in der Landeskirche)

09.00 Uhr Gottesdienst in **Emberg** (Pfrin. Krummacher)

10.00 Uhr Gottesdienst in **Zavelstein** im Gemeindehaus (Pfrin. Krummacher)

Mittwoch, 18. Februar 2026

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag, 19. Februar 2026

15.00 Uhr Erklärung der kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

Samstag, 21. Februar 2026

13.30 Uhr kirchliche Trauung von Simon Griesau und Daniela geb. Schade in Bad Teinach (Prädikant Helbig)

Sonntag, 22. Februar 2026

10.30 Uhr Familiengottesdienst in **Sommenhardt** (M. Kraft)

Jubelkonfirmation 2025

Aufgrund des Datenschutzgesetzes unserer Landeskirche dürfen künftig keine Recherchen für die Jubelkonfirmation durch das Pfarramt durchgeführt werden.

Wir bitten daher die betreffenden Jahrgänge, die ihr Konfirmationsjubiläum (goldene, diamantene und Gnaden-Konfirmation) feiern möchten, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

Die Jubelkonfirmation wird am 22. März 2026 um 10 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Bad Teinach stattfinden. Die Einladung und Anmeldung finden Sie auch auf der Homepage unter „Aktuelles“.

Im **Pfarramts-Büro** ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr, jedoch nicht am 17. und 20.02.26, die Assistenz der Gemeindeleitung, Frau Kalmbach, zu erreichen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.kirche-bad-teinach-zavelstein.de

Liebenzeller Gemeinschaft und EC Emberg



Wir freuen uns auf Sie

Donnerstag, 12. Februar 2026

Heute Morgen ist wieder **Frauentreff**. Herzliche Einladung, um 9.30 Uhr in der Molke dabei zu sein.

„Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, denn er hat es dir versprochen, er will deine Lasten tragen.

Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, du brauchst dich allein nicht quälen, er will dir zur Seite stehn.“

Elisabeth Hammer

Heute um 19.30 Uhr findet der **Gebetstreff** in der Molke statt.

Sonntag, 15. Februar 2026

Wir laden herzlich zu unserem **Gottedienst** um 14.00 Uhr ein. Aaron Zeller von der ITA (Interkulturelle Theologische Akademie in Bad Liebenzell) wird uns heute besuchen und uns die Predigt halten.



Logo: LG Emberg